

AUSSTELLUNGSÜBERBLICK 2022

OBERES BELVEDERE

Dürerzeit. Österreich am Tor zur Renaissance

bis 30. Jänner 2022

Oberes Belvedere

In der Übergangszeit von der Spätgotik zur Renaissance waren in Österreich bedeutende Künstler wie Albrecht Dürer, Lucas Cranach d. Ä., Albrecht Altdorfer oder Jacopo de' Barbari tätig. Ihre Werke zeugen vielfach von einem neuen künstlerischen Selbstverständnis und nehmen damit den Weg in die Moderne vorweg. Das Belvedere widmet diesem bislang wenig beleuchteten Kapitel österreichischer Kunstgeschichte nun eine umfassende Ausstellung.

Kuratiert von Björn Blauensteiner

CARLONE CONTEMPORARY: Volkmar Klien

29. September 2021 bis 6. Februar 2022

Oberes Belvedere

Langsam und nachdrücklich entwickelt sich das Ticken einer Pendeluhr zu einem raumgreifenden Klang, begleitet vom bedächtigen Entfalten eines Pfauenrades. Volkmar Kliens Performance-Apparatur strebt nach Schönheit, nach Größe, nach Laut-Stärke und nach Dominanz. Sie wird im Oberen Belvedere in der Reihe Carlone Contemporary präsentiert.

Kuratiert von Stella Rollig

Kontakt

Belvedere Public Relations

T +43 (01) 795 57-177

M presse@belvedere.at

www.belvedere.at

Dame mit Fächer. Gustav Klimt und Ostasien

bis 13. Februar 2022

Wer ist die verführerische Dame mit Fächer? Und warum lässt sie uns an Japan denken? Bijin-ga: so nannte man die Bildnisse berühmter Schönheiten oder Kurtisanen im japanischen Farbholzschnitt. Gustav Klimt setzte sich zeitlebens intensiv mit dieser und anderer fernöstlicher Kunst auseinander – was sich schließlich auch in seinem letzten nahezu vollendeten Gemälde Dame mit Fächer niederschlägt. Das Belvedere begibt sich auf die Spuren dieser stilistischen Einflüsse in Klimts Werk.

Kuratiert von Markus Fellingner

Bessere Zeiten? Waldmüller und das Wiener Biedermeier

Noch bis 27. Februar 2022

Oberes Belvedere

Biedermeier – viel zitiertes und oft diskutiertes Wort unserer Tage: Macht sich ein bürgerlich-idyllischer Lebensstil in unserer Gesellschaft breit? Was ist Biedermeier eigentlich? Ist ein Blick auf diese Epoche ein Blick auf *bessere Zeiten*? Die neue Sonderausstellung im Oberen Belvedere erzählt von der Zeit der Metternich'schen Restauration, der Stärkung des Bürgertums und seinem gleichzeitigen Rückzug aus der Sphäre politischer Verantwortung ins Private.

Kuratiert von Rolf H. Johannsen

IM BLICK: Raden Saleh. Osman Hamdi Bey. Hakob Hovnatanyan Kunst von Welt in der Sammlung des Belvedere

9. September 2021 bis 27. März 2022

Oberes Belvedere

Kontakt

Belvedere Public Relations

T +43 (01) 795 57-177

M presse@belvedere.at

www.belvedere.at

Was sind die sogenannten „Highlights“ einer Sammlung? Wieso wird gezeigt, was gezeigt wird ... und was nicht? Ein Blick auf die Historie solcher kuratorischer Entscheidungen verdeutlicht, wie eurozentristisch diese oftmals geprägt waren. Unter diesem Aspekt stellt das Belvedere nun drei außergewöhnliche, bislang nur wenig gezeigte Werke seiner Sammlung vor – gemalt von Pionieren der modernen Malerei ihrer Herkunftsländer: Raden Saleh, Osman Hamdi Bey und Hakob Hovnatanyan.

Kuratiert von Markus Fellingner

Face to Face. Marc Quinn meets Franz Xaver Messerschmidt

24. Februar bis 3. Juli 2022

Von Angesicht zu Angesicht: Mit seiner Werkserie Emotional Detox tritt der britische Künstler Marc Quinn den berühmten „Charakterköpfen“ des barocken Bildhauers Franz Xaver Messerschmidt gegenüber. Die Ausstellung präsentiert einen überzeugenden Dialog zwischen zeitgenössischer Kunst und bedeutenden Werken aus der Sammlung des Museums.

Kuratiert von Stella Rollig

Lebensnah. Realistische Malerei von 1850 bis 1950

18. März bis 1. November 2022

Ist alles realistisch, was lebensnah scheint? Die neue Sonderschau im Oberen Belvedere zeigt den Facettenreichtum des Realismus von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis ins Jahr 1950. Bis heute begeistern Werke realistischer Strömungen durch ihre beeindruckenden Maltechniken und ihre Themenvielfalt.

Kuratiert von Kerstin Jesse und Franz Smola

Kontakt

Belvedere Public Relations

T +43 (01) 795 57-177

M presse@belvedere.at

www.belvedere.at

IM BLICK: Georg Eisler. Spurensicherung

8. April bis 25. September 2022

Alltag auf den Straßen Wiens, gewalttätige Ausschreitungen in Belfast, Trubel auf einem Bahnhof, Tanzende in einem Club – für die Inhalte seiner Bilder ließ sich der Wiener Künstler Georg Eisler unmittelbar vom Leben inspirieren. Wie nachhaltig und intensiv ihm das gelang, zeigt diese Im Blick-Ausstellung.

Kuratiert von Kerstin Jesse

Carlone Contemporary: Lena Henke

17. Februar bis 28. August 2022

Mit Aldo Rossi's *Sleeping Elephant* zeigt das Belvedere eine Arbeit der Bildhauerin Lena Henke aus der hauseigenen Sammlung. Der horizontal auf dem Boden liegende Abguss eines abstrahierten Elefanten erweitert die illusionistische Scheinarchitektur und Deckenmalerei des Raumes um eine plastische Dimension.

Kuratiert von Stella Rollig

Carlone Contemporary: Rona Pondick

23. September 2022 bis 8. Jänner 2023

Eine Horde Affen stürmt den Carlone-Saal im Oberen Belvedere. Es sind Hybridwesen mit menschlichen Körperteilen: *Monkeys* von Rona Pondick ist eine künstlerische Übernahme im barocken Ambiente, die mit Distanz und Nähe der Betrachter*innen spielt. Das Belvedere zeigt die Arbeit in der Reihe CARLONE CONTEMPORARY.

Kuratiert von Stella Rollig.

Kontakt

Belvedere Public Relations

T +43 (01) 795 57-177

M presse@belvedere.at

www.belvedere.at

UNTERES BELVEDERE & ORANGERIE

Dalí – Freud. Eine Obsession

28. Jänner bis 29. Mai 2022

Salvador Dalí und Sigmund Freud: die Kunst des einen – die Theorie des anderen. Nachweislich war Dalí von den Theorien Freuds fasziniert, mehr noch: besessen. Über Jahre hinweg verfolgte ihn die fixe Idee, sein großes Idol zu treffen. Mehrfach scheiterte dies. Im April 1937 versuchte der Künstler sein Glück in Wien – erfolglos. Endlich kam das Treffen auf Vermittlung von Stefan Zweig und Edward James im Juli 1938 in London doch zustande. Wie sich diese Obsession im Werk des Surrealisten niederschlägt und sich in Dalís surrealistischen Bildwelten offenbart, zeigt diese umfassende Ausstellung.

Kuratiert von Jaime Brihuega.

Kuratorische Assistenz: Stephanie Auer

Viva Venezia! Die Erfindung Venedigs im 19. Jahrhundert

17. Februar bis 4. September 2022

Viva la Mamma! In einem Schlüsselmoment des 1950er-Jahre-Films nimmt Sissi inmitten der jubelnden Masse auf dem Markusplatz ihr Kind in die Arme. Die Szene hat ihre Wurzeln in einem Mythos, der seit dem 19. Jahrhundert zum kollektiven Gedächtnis Österreichs gehört: Venedig. So wie viele Mythen wurde diese Vorstellung von der Lagunenstadt erst erfunden – auch über zahlreiche bildnerische Darstellungen. *Viva Venezia!*

Kuratiert von Franz Smola

Kontakt

Belvedere Public Relations

T +43 (01) 795 57-177

M presse@belvedere.at

www.belvedere.at

Joseph Rebell. Im Licht des Südens

15. Juni bis 13. November 2022

Das Belvedere widmet im Sommer und Herbst 2022 dem bedeutenden Landschaftsmaler Joseph Rebell eine erste Einzelausstellung. Der Künstler wurde im Jahr 1787 in Wien geboren und wirkte ab 1813 in Neapel und Rom. Seine Bilder genossen höchstes Ansehen beim kunstinteressierten Publikum in ganz Europa, bei Aristokratinnen, Aristokraten und Königen. Die umfangreiche Schau zeigt zahlreiche Ansichten aus öffentlichen und privaten Sammlungen in Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz, die nun erstmals miteinander verglichen werden können.

Kuratiert von Sabine Grabner

GROW. Der Baum in der Kunst

23. September 2022 bis 8. Jänner 2023

Mysterium, Wissensträger, stiller Beobachter: Der Baum ist in der Kultur tief verwurzelt – als Vermittler zwischen dem Göttlichen und dem Menschlichen, als Objekt der Wissenschaft, als Warnsignal ökologischer (Fehl-)Entwicklungen. Mit dem Baum widmet das Belvedere einem der wichtigsten Sujets der Kunstgeschichte und seiner vielschichtigen Beziehung zum Menschen eine Ausstellung, die zahlreiche Stile und Epochen umfasst.

Kuratiert von Miroslav Haňák

Belvedere. Institution

2. Dezember 2022 bis 7. Jänner 2024

Kontakt

Belvedere Public Relations

T +43 (01) 795 57-177

M presse@belvedere.at

www.belvedere.at

BELVEDERE 21

Avantgarde und Gegenwart. Die Sammlung Belvedere von Lassnig bis Knebl

15. September 2021 bis 8. Jänner 2023

Belvedere 21

Eine hochkarätige Auswahl gegenwärtiger und historischer Positionen aus der Sammlung des Belvedere: Verschiedene Erzählstränge vermitteln Zugänge zur Kunst von den 1930er-Jahren bis heute und zeigen wesentliche Strömungen und Tendenzen auf. Die Sammlung wird als ein dynamisches Gefüge von Konstellationen begriffen, das auf Kontinuitäten und Brüche, Relevanzen und Redundanzen hin befragt wird. Ausgewähltes Archivmaterial und Audioaufnahmen veranschaulichen zudem magnetische Felder und Kulminationspunkte des Kunstlebens.

Kuratiert von Luisa Ziaja

Ugo Rondinone. Akt in der Landschaft

25. November 2021 bis 20. Februar 2022

Belvedere 21

Seit mehr als zwanzig Jahren überschreitet Ugo Rondinone die Grenzen zwischen Medien und Disziplinen. Die Arbeiten des international renommierten Schweizer Künstlers basieren oft auf Themen und Motiven aus dem Alltag, die durch Isolation, Erweiterung oder eine spezifische Materialbehandlung eine poetische Dimension erhalten. Seine Landschaften, Sonnen, menschlichen Figuren und Stillleben erforschen die emotionale und psychische Tiefe der menschlichen Erfahrung in Verbindung mit der Natur. *Akt in der Landschaft* ist Rondinones erste museale Einzelausstellung in Österreich.

Kuratiert von Axel Köhne

Kontakt

Belvedere Public Relations

T +43 (01) 795 57-177

M presse@belvedere.at

www.belvedere.at

**WOTRUBA. Himmelwärts
Die Kirche auf dem Georgenberg**

Noch bis 30. Jänner 2022

Belvedere 21

45 Jahre nach der Einweihung der *Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit* auf dem Georgenberg in Wien-Mauer, der sogenannten Wotruba-Kirche, zeigt das Belvedere erstmals eine Ausstellung, die explizit diesem bedeutenden Werk gewidmet ist. Der künstlerische Entwurf des seinerzeit heftig umstrittenen Kirchenbaus geht auf den Bildhauer Fritz Wotruba (1907–75) zurück. Nach gemeinsamer Planung mit dem Architekten Fritz Gerhard Mayr wurde in den Jahren von 1974 bis 1976 einer der markantesten Sakralbauten Wiens realisiert. Die Kirche gilt heute als modernes Wahrzeichen Wiens.

Kuratiert von Gabriele Stöger-Spevak

Zeit gestalten. Fotografie und Film aus der Sammlung

24. März bis 4. September 2022

Belvedere 21

Unser Zeitempfinden ist stark subjektiv geprägt. Wir erleben Zeit als Kontinuum, als Intervall, oder auch als Erinnerung. Die Künstler*innen dieser Ausstellung verwenden für ihre subjektive Annäherung an das (Kultur)-Phänomen Zeit bewusst fotografische Techniken. Mit Arbeiten von Andreas Duscha, Jesper Just, Peter Köllerer, Julie Monaco, Anja Ronacher, Ugo Rondinone, Eva Schlegel und Günther Selichar.

Kuratiert von Stella Rollig und Harald Krejci.

Kontakt

Belvedere Public Relations

T +43 (01) 795 57-177

M presse@belvedere.at

www.belvedere.at

Rebecca Warren

15. Juli bis 16. Oktober 2022

Belvedere 21

Rebecca Warren wurde Anfang der 1990er- Jahre durch ihre großen Tonskulpturen abstrakter weiblicher Körperformen bekannt. Seither hat die britische Künstlerin ein unverwechselbares und komplexes Werk geschaffen, das ihre Haltung zur Kunst und zu deren Geschichte zum Ausdruck bringt. Das Belvedere zeigt ihre erste museale Einzelausstellung in Österreich.

Kuratiert von Axel Köhne

Stanislava Kovalcikova

16. September 2022 bis 5. Februar 2023

Belvedere 21

Stanislava Kovalcikovas Schaffen kreist um die Frage der persönlichen Identität und deren Konstruktion. In ihrer ersten Einzelausstellung in Österreich gibt die 1988 in der Tschechoslowakei geborene Malerin Einblick in ihr anziehendes und rätselhaftes Werk. Formal nimmt Kovalcikova Anleihen beim klassischen Kanon der Kunstgeschichte. Sie zitiert Meister wie Tizian, Giorgione, Goya, Renoir, Van Gogh oder Manet und kombiniert dies mit einem konsequent zeitgenössischen Blick auf brisante Themen der Gegenwart.

Kuratiert von Stella Rollig.

Kontakt

Belvedere Public Relations

T +43 (01) 795 57-177

M presse@belvedere.at

www.belvedere.at

Gerwald Rockenschaub

25. November 2022 bis 12. März 2023

Belvedere 21

Gerwald Rockenschaubs Werk ist geprägt durch das Prinzip der Reduktion auf wenige, aber wesentliche Elemente, Strukturen und Farbkontraste. Die Arbeiten des radikalen Minimalisten sind einfach und präzise, aber komplex. Sie reichen von den geometrisch-abstrakten Ölbildern der frühen 1980er-Jahre, die zur Neo-Geo-Bewegung gezählt werden, über industriell gefertigte Plexiglasplatten und riesige aufblasbare PVC-Objekte bis zu den jüngeren computergenerierten Animationen. Sparsame Eingriffe in die Architektur der jeweiligen Ausstellungsräume legen das Verhältnis von Betrachter*in, Kunstwerk und Raum offen und kehren es um.

Kuratiert von Axel Köhne

Stand Jänner 2022 | Änderungen vorbehalten

Kontakt

Belvedere Public Relations

T +43 (01) 795 57-177

M presse@belvedere.at

www.belvedere.at